

## Schach mit den Königsspringern



**Schwarz:**  
Edwin Lehmann  
(1. Mannschaft)

**Diagramm:**  
Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz

**Weiß:**  
Meindert Iken

Das oberste Ziel einer Schachpartie ist es, den gegnerischen König zur Strecke zu bringen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man einen Materialnachteil hat. In der folgenden Partie sehen wir, wie Weiß einen „vergifteten Bauern“ (d.h. Schwarz hat diesen Bauern absichtlich geopfert, um anschließend einen Vorteil zu erlangen) verspeist und im folgenden Angriff untergeht.

- 1.e2–e4 d7–d5
- 2.e4xd5 Dd8xd5
- 3.Sb1–c3 Dd5–a5
- 4.Sg1–f3 Sg8–f6
- 5.Lf1–c4 Sb8–c6
- 6.0–0 Lc8–g4
- 7.h2–h3 Lg4–h5
- 8.Lc4–e2 0–0–0
- 9.d2–d3 e7–e5
- 10.Sf3–g5 Lh5–g6
- 11.Lc1–d2 Da5–c5
- 12.Sc3–a4 Dc5–d6
- 13.Sa4–c3 e5–e4

Schwarz strebt die Öffnung des Zentrums an, um Druck auf der d- und e-Linie auszuüben. Dabei muss er aufpassen, dass seine zentralisierte Dame nicht zum Ziel weißer Angriffe wird.

- 14.Sc3–b5 Dd6–e5
- 15.Sb5–c3 Lf8–d6
- 16.g2–g3 Th8–e8
- 17.Ld2–e3 h7–h6
- 18.Sg5xe4 Sf6xe4
- 19.d3xe4 Lg6xe4
- 20.Sc3xe4 De5xe4
- 21.Le2–d3 De4–e6
- 22.Dd1–h5

Weiß droht jetzt Ld3–f5 mit Damengewinn. Das ist die richtige Idee, aber in nach dem Textzug muss Weiß im nächsten Zug die Dame schon wieder ziehen. Um einen erneuten Zug der Dame (und damit einen Tempoverlust) zu vermeiden, wäre 22.Dd1–g4 besser gewesen.

- 22...g7–g6
  - 23.Dh5xh6?? Te8–h8
- Diagramm

Schwarz hat sein Ziel erreicht. Die h-Linie ist durch das Schlagen des h-Bauern geöffnet. Der finale schwarze Angriff beginnt und beendet die Partie nach den folgenden Zügen.

- 24.Dh6–g5 De6xh3
- 25.Dg5–h4 Th8xh4
- 26.g3xh4 Dh3–h2#